



Drucksache 024/2021
Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen: 366.
Datum: 19.03.2021

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen	öffentlich	14.04.2021	Beschlussfassung

Festlegung eines Standorts für einen Glockenspielturm

Beschlussvorschlag:

Der Standort direkt vor der Mediathek (s. Abb 3) wird beschlossen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung

Anlässlich des 50. Jahrestages seiner Priesterweihe am 4. Juli 2021 möchte Pfarrer Franz Pitzal, Ehrenbürger der Stadt Renningen, der Stadt Renningen einen Glockenspielturm stiften. Dieser soll aus 13 Glocken an einem Gerüstturm bestehen.

Unter Berücksichtigung von Öffentlichkeitswirksamkeit, Abstand zu angrenzender Wohnbebauung, umliegender Nutzung und technischer Machbarkeit wurden mehrere mögliche Standorte abgewogen.

Unter anderem standen der Platz südlich der Stadionsporthalle am Weltkulturpfad oder der Vorplatz vor der Mediathek in der engeren Auswahl.



Als am besten geeignet wird der Platz vor der Mediathek errichtet.



Abb 1



Abb 2



Abb 3



Abb 4



Abb 5



Abb 6

Für den Standort im Vorplatzbereich der Mediathek an der Nordwestseite des Platzes sind die technischen Rahmenbedingungen am günstigsten. Der Elektroschacht liegt in erreichbarer Nähe, hier muss kein Pflasterbereich geöffnet werden. Gleichzeitig wird die Nutzbarkeit des Platzes für Veranstaltungen, Boule-Spiele und freundschaftliche Treffen nicht wesentlich eingeschränkt. Mit der Platzierung des Glockenspielturms an der nordwestlichen Ecke des Platzes vor der Mediathek würde der Schriftzug der Mediathek von Süden herkommend (Parkplatz) nicht verstellt und kann weiter seine positive Wirkung entfalten.

Der Platz vor der Mediathek ist aus Sicht der Verwaltung auch von seiner Bedeutung her für den Glockenspielturm viel besser als der Platz südlich der Stadionsporthalle. Beide Standorte sind zwar stark frequentiert (Spazierweg am Weltkulturpfad bei der Stadionsporthalle bzw. zwischen Schulzentrum, Mediathek und Bürgerhaus), aber der Platz vor der Mediathek hat eine viel höhere „Strahlkraft“ in die Stadt hinein. Bei der Stadionsporthalle würde der Glockenspielturm sehr abseits stehen und kaum in die Stadt hineinwirken. Vor der Mediathek würde der Glockenspielturm eine Aufwertung des Stadtbildes sein. Außerdem sind die Abstände zu Wohngebäuden an der nordwestlichen Ecke des Platzes groß genug, um unzumutbare Störungen zu vermeiden.

Pfarrer Pitzal stiftet die Erstellung des Glockenturms einschließlich Fundament, Turmkonstruktion und Glockenspiel mit der erforderlichen Technik. Ergänzend stellt die Stadt die Elektrozuleitungen mit eigenem Bauhofpersonal her und übernimmt den Betrieb der Anlage. Zu klären ist noch die sichere Platzierung der Glockenspielsteuerung.

Die Spielzeiten und die Melodie des Glockenspiels können später festgelegt und variiert werden. Als vergleichbares Beispiel betreibt die Stadt Sindelfingen vor dem Rathaus ein ähnliches Glockenspiel. Dieses erklingt zur Zeit dreimal am Tag unter der Woche (9:00 Uhr, 12:05 Uhr und 16:25 Uhr), an Wochenenden 4 mal (zusätzlich zu den anderen Uhrzeiten unter der Woche um 19:05 Uhr). Am Eingang zum Schulzentrum wäre ein Betrieb mindestens einmal täglich außerhalb der üblichen Schulzeiten denkbar.

Die Gestaltung des Turmes sollte sich an den vorherrschenden Gestaltungsmerkmalen orientieren. Das Stahlgerüst des Turmes soll sich am Farbton der Lichtstelen orientieren (Farbe DB 703), die Messingglocken nehmen die ockergelbe Färbung des Platzes auf.

Finanzielle Auswirkungen

Außer den Bauhofstunden und dem Material für die Stromzuführung fallen beim Bau des Turms für die Stadt Renningen keine Kosten an.

Gez.
Hartmut Marx
Stadtbaumeister